

# VORWORT

Lange Zeit wurde unterschätzt, welche Bedeutung die Teilzeit-Selbstständigkeit hat. Erst seit wenigen Jahren ist klar, dass mehr als die Hälfte aller Gründungen in Deutschland in dieser Form geschieht. Sie ist auch deshalb so beliebt, weil sich mit ihr eine hauptberufliche Selbstständigkeit optimal vorbereiten lässt. Allerdings sehen viele Gründer die Vollzeit-Selbstständigkeit gar nicht als Ziel. In ihrem Leben gibt es andere wichtige Dinge, sie haben gar nicht die Zeit oder den Drang, voll zu arbeiten. Trotzdem schätzen sie ihre Selbstständigkeit – nicht nur wegen des zusätzlichen Einkommens, sondern auch, weil sie es ermöglicht, mit anderen Menschen zusammenzukommen, sich beruflich zu beweisen und den Anschluss zu halten.

Sie wollen sich in Teilzeit selbstständig machen oder sind es bereits? Dann müssen Sie sehr genau wissen, welche Betrags- und Zeitgrenzen Sie bei Ihrem Einkommen und Ihrer Arbeitszeit zu beachten haben. Denn Sie müssen hohe Mindestbeiträge zur Sozialversicherung zahlen, sobald Sie bestimmte Verdienstgrenzen überschreiten – dann lohnt sich womöglich die Selbstständigkeit gar nicht mehr.

Eine weitere Besonderheit: Teilzeit-Selbstständige beurteilen sich und ihre Arbeit oft nicht als vollwertig und fürchten, auch von anderen nicht ernst genommen zu werden. Und das, obwohl sie wegen des begrenzten Zeitbudgets oft besonders effektiv sind. Sich selbst zu organisieren ist häufig schwierig, denn viele arbeiten von zu Hause aus. Es gehört viel Selbstdisziplin dazu, den privaten und den beruflichen Lebensbereich klar zu trennen.

Unser Buch hilft Ihnen dabei, trotz des begrenzten Zeitbudgets genauso selbstbewusst und professionell aufzutreten wie Selbstständige in Vollzeit. Wir verschaffen Ihnen einen Überblick darüber, welche Vorgaben und Grenzen Sie einhalten müssen und von welchen Regeln Sie als Teilzeit-Unternehmer profitieren können. Was Sie vielleicht nicht wissen: Mit dem Kleinunternehmerprivileg können Sie sich bürokratischen Aufwand sparen und Ihre Nettoeinnahmen steigern. Hinzu kommt, dass Sie als Teilzeit-Unternehmer während einer späteren Arbeitslosigkeit mehr dazuverdienen dürfen als andere.

Auch wenn Sie weniger als 40 Stunden pro Woche arbeiten, haben Sie möglicherweise Anspruch auf Gründungszuschuss. Ebenso stehen Ihnen mit Einschränkungen auch Zuschüsse für Beratung offen. Wir sagen Ihnen, wie das alles geht, und wünschen Ihnen viel Erfolg für Ihre Selbstständigkeit!

*Dr. Andreas Lutz, Nadine Luck*

München und Bamberg, im März 2020